



Presseinformation

29. März 2021

Allgemeiner Deutscher
Automobil-Club e. V.

Newsroom

Hansastraße 19
80686 München
T +49 89 76 76 54 95
F +49 89 76 76 28 01

aktuell@adac.de

presse.adac.de

So wird der Oldtimer fit für den Frühling Praktische Tipps zur Instandhaltung klassischer Automobile

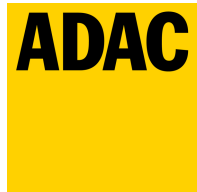
Die ersten Strahlen der Frühlingssonne und milde Temperaturen locken in den kommenden Wochen auch Oldtimerbesitzer wieder auf die Straßen. Vor der ersten Ausfahrt nach der Winterpause sollten die Klassiker von ihren Besitzern genau geprüft und fit für die erste Ausfahrt gemacht werden. Die Experten von ADAC Klassik erklären, auf was Oldtimerbesitzer jetzt besonders achten sollten.

Außen- und Innenraumreinigung: Ein gründlich von außen und innen gereinigter Oldtimer ist nicht nur ein echter Blickfang, sondern trägt auch entscheidend zur Instandhaltung des Klassikers bei. Hierbei sollte vor allem auf eine klare Sicht durch alle Scheiben sowie in den Rückspiegel und die Außenspiegel geachtet werden. Gummiteile verschleifen, auch wenn sie nicht aktiv genutzt werden. Der ADAC empfiehlt daher, die Wischgummis der Scheibenwischer schon vor dem ersten Fahrtantritt zu überprüfen. Vor dem Einlegen der für den Winter entfernten Bodeneinlagen des Koffer- und Innenraumes empfiehlt es sich, schwer zugängliche Fahrzeugbereiche auf Nässe und Feuchtigkeit zu überprüfen. Ebenfalls ist eine genauere Inspektion der Außenkarosserie essenziell, um kleinere Mängel und Roststellen frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenwirken zu können.

Motoröl, Kühlwasser und Reifendruck überprüfen: Vor den ersten Kilometern Ihres Oldtimers in der neuen Saison ist die Überprüfung des Motoröl- und Kühlwasserstandes sinnvoll. Es ist zusätzlich zu empfehlen, während des ersten Ausflugs den Ölstand mit warmgefahretem Motor erneut zu prüfen. Um Schäden zu vermeiden, sollten zu niedrige Füllstände frühestmöglich angepasst und bei auffallend hohem Flüssigkeitsverlust Leitungen wie auch Dichtungen überprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Ein kurzer Blick unter das Fahrzeug ermöglicht häufig einen ersten Hinweis auf ein Leck und mögliche Schäden, achten Sie hierbei vor allem auf große Öl- und Wasserlachen. Selbstverständlich sollte ebenfalls vor Fahrtantritt jeder Reifen auf seine Fahrtauglichkeit und den richtigen Luftdruck überprüft werden.

Batterie: Beim Wiedereinbau der Batterie oder Abklemmen des Batterieladegeräts ist darauf zu achten, dass zuerst die Klemme des Plus- und anschließend des Minuspols an- bzw. abgeschlossen wird. Sobald die Elektrik aktiv ist, sollten Sie sämtliche Funktionen überprüfen und austesten, denn auch kleinere Korrosionsentwicklungen an Sicherungen oder Steckerverbindungen können beim Fahrzeugstart oder während der Fahrt zum Ärgernis werden. Überprüfen Sie ebenfalls Verschlussstopfen, ob destilliertes Wasser nachgefüllt werden muss.

Diese Presseinformation finden Sie online unter presse.adac.de
Folgen Sie uns auch unter twitter.com/adac



Motorstart: Vor dem ersten Starten des Motors sollten die Kraftstoffschläuche auf brüchige oder aufgequollene Stellen untersucht werden. Bei defekten Teilen droht Brandgefahr, weswegen diese umgehend ersetzt werden sollten. Nach dem Umdrehen des Zündschlüssels sollte der Motor nach spätestens drei Startversuchen anspringen. Geschieht dies nicht oder wechselt der Motor nicht nach der üblichen Warmlaufzeit in eine ruhigere Laufruhe, sollte das Aggregat nicht überflüssig strapaziert und vorsichtshalber auf Fehler überprüft werden. Von weiteren Startversuchen ist dann vorerst abzuraten, da vor allem bei Fahrzeugen mit Schadstofffilter ein Katalysatorschaden drohen kann.

Bremsen: Der Bremsanlage Ihres Fahrzeugs sollten Sie vor der ersten Fahrt einer Sichtprüfung unterziehen. Während den ersten Bremsmanövern der Saison ist besondere Vorsicht geboten, da sich das Bremsverhalten durch die längere Standzeit im Winter ungewohnt anfühlen kann. Flugrost auf den Bremsscheiben und in den Bremstrommeln muss durch behutsames Anbremsen abgeschliffen werden. Starke Bremsmanöver schaden dem auf den ersten Metern kaltem Material der Bremsanlage und sollten deshalb möglichst vermieden werden.

Abschließend empfiehlt der ADAC, das Ablaufdatum der HU-Plakette im Blick zu behalten. Vor der ersten Spritztour sollten sich Oldtimerbesitzer auch mit den Corona-Maßnahmen in ihrer Region vertraut machen, insbesondere in Gegenden in denen Ausgehbeschränkungen gelten. Tagestouristische Ausflüge sind nicht mehr pauschal verboten, von nicht notwendigen Fahrten sollte man aber absehen.

Umfassende Informationen zu den Themen Oldtimerpflege und -instandhaltung sowie viele weitere Informationen bietet der ADAC Oldtimer-Ratgeber. Das Standardwerk für Oldtimer-Fans ist für ADAC-Mitglieder kostenlos in allen ADAC Geschäftsstellen oder online zum Download unter [adac.de/klassik](https://www.adac.de/klassik) erhältlich.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke

T +49 89 76 76 69 65

E-Mail oliver.runschke@adac.de